



Check Politik

Europa-Wahlen in Luxemburg



Fotonachweise:

- Cover Foto - vorne: © European Union 2018 - Quelle: EP
- Cover Foto - hinten: © European Union 2014 - Quelle: EP
- Fotos Seite 10: (links) © European Union 2011 - Quelle: EP /
(rechts) © European Union 2017 - Quelle: EP

Illustration und Gestaltung: Bakform

ISSN: 2535-9215

Februar 2024

2., überarbeitete Ausgabe



Vorwort

Alle 5 Jahre sind Europa-Wahlen.
Wir haben **wichtige Informationen**
hier aufgeschrieben.

Das Heft ist für Menschen, die leicht verständliche Texte brauchen.
Und für ihre Unterstützer, die einfach erklären möchten.
Für alle, die sich kurz über die
Europa-Wahlen informieren möchten.

Jeder hat das Recht auf Information.
Das steht auch in der UN-Vereinbarung über die Rechte
von Menschen mit Behinderung.
Luxemburg hat die Vereinbarung unterschrieben.
Die Rechte müssen auch in Luxemburg respektiert werden.

Leichte Sprache

Die Regeln der Leichten Sprache stehen auf der Internet-Seite
www.klaro.lu
Der Text soll einfach zu lesen sein.

Wir benutzen nur die männliche Form.
Wir sagen zum Beispiel: der Kandidat, der Wähler, der Bürger,
der Einwohner.
Wir sagen **nicht**: die Kandidatin, die Wählerin, die Bürgerin,
die Einwohnerin.

Die **rosa** Wörter sind im Wörter-Buch erklärt.
Das Wörter-Buch ist auf den Seiten 26 bis 30.
Das blaue Logo zeigt, dass dieses Dokument geprüft wurde.

Das steht im Heft

1. EU - Die Europäische Union	5
Was ist die Europäische Union?	5
Was macht die Europäische Union?	6
Europa entscheidet nicht alles	7
2. Wer entscheidet in der Europäischen Union?.	9
Das Europa-Parlament.	9
Der Minister-Rat oder Rat der Europäischen Union	10
Die Europäische Kommission.	11
Der Europäische Rat	12
Weitere Einrichtungen.	12
3. Das Europa-Parlament wählen	13
Wer darf Kandidat sein?.	13
Wer darf wählen?	14
Die Einberufung „Convocatioun“	15
Die Brief-Wahl	17
Wie Sie sich entscheiden können	18
Der Wahl-Zettel: Wie Sie wählen können	20
Barriere-Freiheit	22
Am Wahl-Tag	23
4. Nach der Wahl	24
Wer in das Europa-Parlament kommt	24
Wer in die Europäische Kommission kommt	25
5. Wörter-Buch	26
Mehr Informationen	31
Wer hat dieses Heft gemacht?.	31

1. EU - Die Europäische Union

Was ist die Europäische Union?

Die **Europäische Union** ist eine Vereinigung von **27 Ländern** auf dem Kontinent **Europa**.

Die Abkürzung ist: **EU**.

Die Länder in der EU arbeiten eng zusammen.

Aber nicht alle Länder in Europa sind in der EU.

Das Vereinigte Königreich hat die EU im Februar 2020 verlassen.

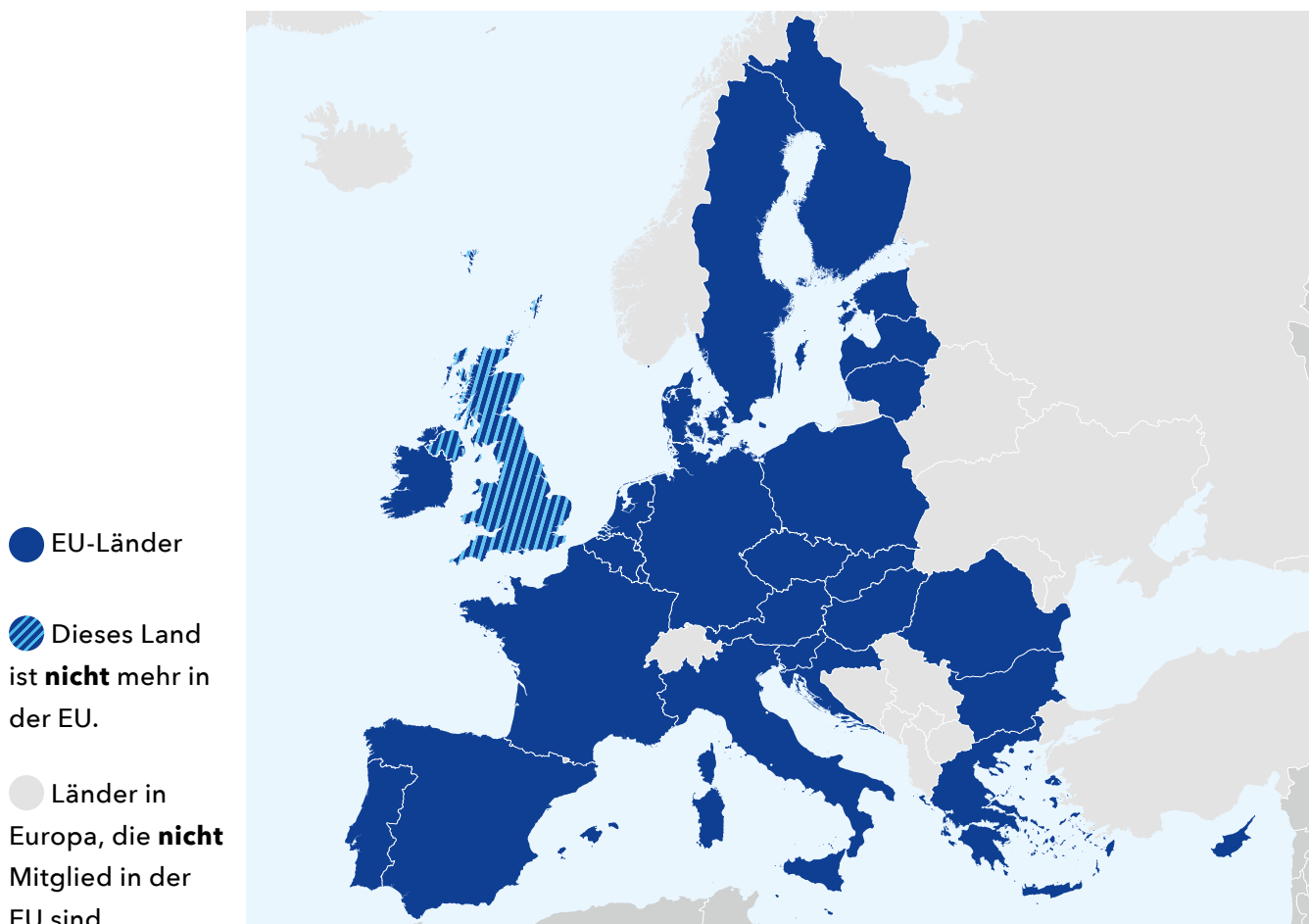
Der Austritt von Großbritannien heißt: **Brexit**.

Vor dem Austritt gab es viele Gespräche.

In den Gesprächen ging es um diese Frage:

Wie arbeiten die EU und Großbritannien nach dem Brexit zusammen?

Karte mit den EU-Ländern



Was macht die Europäische Union?

Die EU soll verhindern, dass es Krieg in Europa gibt.

Die EU soll den Handel zwischen den Ländern einfacher machen.

Zum Beispiel: den Handel mit Lebens-Mitteln oder Autos.

Die EU soll auch die **Demokratie** sichern.

Das bedeutet: das Volk entscheidet.

Unser Alltag wird von der EU bestimmt.

Die EU kümmert sich zum Beispiel um diese Dinge:

- **Die Käufer schützen**

Man kann Sachen kaufen aus anderen Ländern.

Für die Sachen gibt es gemeinsame Regeln.

Das heißt: Die Regeln sind für alle Länder gleich.

In den Regeln steht:

- Wie werden die Sachen gemacht?

- Wie werden die Sachen verkauft?

Die Regeln schützen die Kunden.

Beispiel: Manchmal geht das Handy kaputt.

Dann muss das Geschäft das Handy reparieren.

Aber nur bis 2 Jahre nach dem Kauf.

Oder das Geschäft muss ein neues Handy geben.



- **Die Grenzen öffnen**

In der EU gibt es „offene Grenzen“ für Menschen und den Handel.

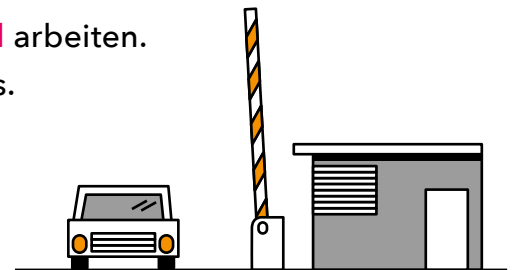
Das heißt: Zwischen EU-Ländern gibt es fast **keine** Grenz-Kontrollen mehr.

Bürger aus der EU können einfacher von Land zu Land reisen.

Sie brauchen **keinen** Ausweis zu zeigen.

Sie können einfacher in einem anderen **EU-Land** arbeiten.

Zum Beispiel: „carte d’identité“ oder Reise-Pass.



- **Die Umwelt schützen**

Die EU kümmert sich um die Natur und die Umwelt. Deshalb gibt es jetzt überall besondere Glüh-Birnen. Solche LED oder Spar-Lampen brauchen weniger Strom.



- **Den jungen Leuten helfen**

Die EU-Bürger können überall in der EU lernen. Die Abschluss-Diplome sind auch in den anderen EU-Ländern gültig. Ein Programm hilft den Studenten. Das ist wenn sie ein Jahr in einem anderen Land studieren wollen. Das Programm heißt Erasmus: Es ist eine Geld-Hilfe für Studenten.



Europa entscheidet nicht alles

Für viele Dinge sind die Länder und Gemeinden selbst verantwortlich. Das heißt für Luxemburg: Die Chamber (das Parlament) und die Gemeinden.

Deshalb gibt es auch noch diese Wahlen in Luxemburg:

- Für die **Chamber**: die Landes-Wahlen.
Hier dürfen nur Luxemburger wählen.
- Für die **Gemeinden**: die Gemeinde-Wahlen.
Hier dürfen **Luxemburger** und **Nicht-Luxemburger** wählen.

Die EU kümmert sich **nicht** um die Schulen in Luxemburg. Die **Chamber** entscheidet über die Schulen in Luxemburg. Denn das ist eine **nationale Sache**: eine Sache vom Land selbst. Die Chamber weiß am besten, wie die Lage in Luxemburg ist. Beispiel: Welche Sprachen lernt man in den Schulen.

Die EU kümmert sich auch **nicht** um die Bau-Erlaubnis für neue Häuser.

Darüber entscheiden die Gemeinden in ihrem **Gemeinde-Rat**. Denn das ist eine **Gemeinde-Sache**.

Die EU entscheidet nur über Dinge, die **in ganz Europa gleich sein sollen**.

Beispiel:

Sie fahren von Luxemburg in ein anderes Land in der EU.

Sie können in dem Land zum selben Preis telefonieren wie in Luxemburg.

Entscheidungen treffen also: Gemeinden, Länder und die EU.

Deshalb gibt es Gemeinde-Wahlen, Landes-Wahlen und **Europa-Wahlen**.

Luxemburg ist ein kleines Land.

Luxemburg kann **nicht** alles selbst machen.

Luxemburg braucht andere Länder.

Luxemburg kann in der EU mit Politikern aus anderen Ländern reden.

Luxemburg kann über gemeinsame Regeln mitentscheiden.

2. Wer entscheidet in der Europäischen Union?

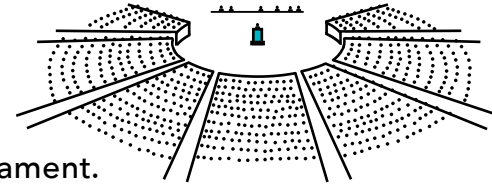
In der Europäischen Union gibt es verschiedene Einrichtungen.
In den Einrichtungen arbeiten viele Menschen.
Sie entscheiden, was in der EU passiert.
Die Entscheidungen dauern oft lange in der EU.
Denn es gibt viele Länder in der EU,
die bei der Entscheidung mitmachen.
Jedes Land will seine Ziele erreichen.
Deshalb diskutieren die Länder lange.

Jetzt lernen Sie die Aufgaben von diesen Einrichtungen kennen:

1. Das Europa-Parlament
2. Der Minister-Rat
3. Die Europäische Kommission
4. Der Europäische Rat

Sie lesen auch, wen Sie wählen können.

Das Europa-Parlament



Das **Europa-Parlament** heißt auch: Europäisches Parlament.

Das Europa-Parlament vertritt die Menschen in der EU.

Die **Bürger** aus der ganzen EU wählen **alle 5 Jahre** das neue Europa-Parlament.

Im Jahr 2024 wählen die Bürger 720 Vertreter in das Europa-Parlament.

Sie sind **Europa-Abgeordnete**.

In Luxemburg sagt man auch: Europa-Deputierte.

Es sind Frauen und Männer.

Sie kommen aus allen EU-Ländern.

Große Länder mit vielen Menschen haben mehr Europa-Deputierte als kleine Länder.

Ein kleines Land wie **Luxemburg hat 6 Europa-Abgeordnete**.

Ein großes Land wie Deutschland hat 96 Abgeordnete.

Die Versammlungen sind in **Brüssel** (Belgien) und in **Straßburg** (Frankreich).
Die Verwaltung ist in Luxemburg.



Voll-Versammlung in Brüssel



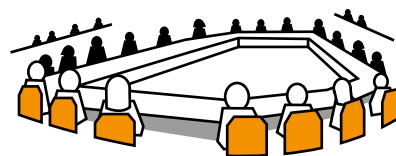
Voll-Versammlung in Straßburg

Die Europa-Abgeordneten haben vor allem **3 Aufgaben**:

- Sie **kontrollieren** die Europa-Regierung.
Diese **Regierung** heißt: Europäische Kommission.
- Sie besprechen Ideen für neue Gesetze in **Europa**.
Sie stimmen über die neuen Gesetze ab.
Sie machen das zusammen mit dem **Minister-Rat**.
Die Gesetze gelten dann in ganz Europa.
- Die Europa-Abgeordneten entscheiden über den Haushalt (**Budget**),
zusammen mit dem Minister-Rat.
Der Haushalt ist ein Plan oder ein Dokument.
Darin steht, wieviel Geld in die EU reinkommt
und wieviel Geld die EU ausgibt.

Der Minister-Rat oder Rat der Europäischen Union

Die EU hat einen **Minister-Rat**.
Er heißt auch: Rat der Europäischen Union.
Hier treffen sich die **Minister aus den EU-Ländern**.
Auch die Minister aus Luxemburg.
Es sind **nicht** immer alle Minister dabei.
Das hängt vom Thema ab.



Die Minister haben zum Beispiel folgende Aufgaben:

- Sie **entscheiden über die EU-Gesetze** zusammen mit dem Europa-Parlament.
- Sie diskutieren über die Entscheidungen in ihren Ländern. Die Entscheidungen betreffen zum Beispiel den Arbeits-Markt, die Jugend und Flüchtlinge. Die Minister versuchen die Entscheidungen aufeinander abzustimmen.

Alle 6 Monate leitet ein anderes Land den Minister-Rat.

Man sagt: Das Land hat den **Vorsitz**.

Dieses Land organisiert die Minister-Treffen.

Luxemburg hat den Vorsitz in dem Jahr 2029.

Die Europäische Kommission

Die **Europäische Kommission** arbeitet wie eine Regierung.

Die Kommission hat diese Aufgaben:

- Sie schlägt **neue Gesetze** für die EU vor.
- Sie **passt auch auf, dass alle EU-Länder sich an die Gesetze halten**.



Die Kommission hat einen **Präsidenten**.

Die Abgeordneten von dem Europa-Parlament wählen den Präsidenten.

Die europäischen Parteien schlagen eine Person vor.

Die Person ist der wichtigste Kandidat von der **europäischen Partei**.

Man sagt auch: Spitzen-Kandidat.

Es gibt 27 **Kommissare** in der Europäischen Kommission.

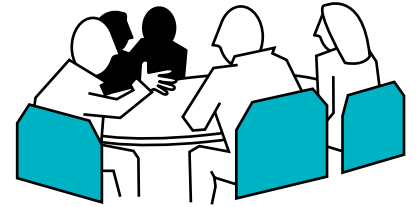
Die Kommissare sind die **Minister** von der EU.

Jeder Kommissar kommt aus einem anderen Land.

Und er kümmert sich um einen anderen Bereich.

Zum Beispiel gibt es einen Kommissar für Landwirtschaft und einen Kommissar für Umwelt.

Der Europäische Rat



Im **Europäischen Rat** treffen sich die **Staats-Chefs** oder **Regierungs-Chefs** aus den 27 Ländern.

Der Luxemburger Regierungs-Chef (Premier-Minister) fährt zu diesem Treffen.

In Frankreich fährt der Staats-Chef (Präsident) zu dem Treffen.

Die Mitglieder vom Europäischen Rat treffen sich normalerweise 4-Mal im Jahr.

Der Europäische Rat hat diese Aufgaben:

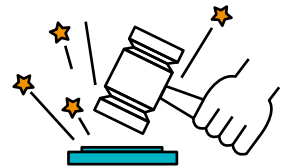
- Er bestimmt die **Themen für die Arbeit** in der EU.
- Er legt die **allgemeinen Ziele** für die EU fest.
Zum Beispiel Ziele für die Sicherheit in der EU.

Weitere Einrichtungen

Der Europäische Gerichts-Hof ist in Luxemburg-Kirchberg.

Der Gerichts-Hof passt auf, dass:

- alle Länder sich an die EU-Gesetze halten und
- alle Länder die Grund-Rechte der Bürger respektieren.



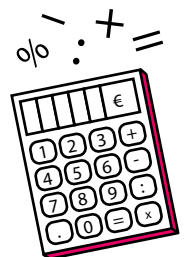
Der Europäische Rechnungs-Hof ist in Luxemburg-Kirchberg.

Er kontrolliert das Geld in den EU-Einrichtungen:

Wie viel Geld bekommt die EU und

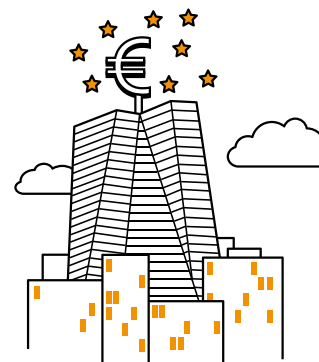
wie viel Geld gibt die EU aus.

Er prüft, ob die EU-Einrichtungen das Geld wie geplant ausgeben.



Die Europäische Zentral-Bank ist in Frankfurt (Deutschland).

Diese Bank kümmert sich um die europäische Währung, den Euro.



3. Das Europa-Parlament wählen

Wer darf Kandidat sein?

Kandidat sein bedeutet:

Man möchte Mitglied des Europäischen Parlaments sein.
Auf Luxemburgisch sagt man auch: „sech opsetze loossen“.
Bürger können Kandidaten wählen.

Kandidat darf sein:

- Wer **erwachsen** ist (ab 18 Jahre).
- Wer die Nationalität eines **EU-Landes** hat.
- Wer seine **Bürger-Rechte** hat.
Das heißt: Der Richter hat der Person **nicht** verboten, zu wählen.
- Wer seinen festen **Wohn-Sitz in Luxemburg** hat.
Das heißt: Wer an dem Tag in Luxemburg angemeldet ist,
an dem die Kandidaten-Liste abgegeben wird.

Gewählt sein heißt, dass der Kandidat **Europa-Abgeordneter** werden darf.

Europa-Abgeordneter im **Europa-Parlament** ist ein Beruf.

Das heißt: Der Europa-Abgeordnete arbeitet **nicht** mehr
in dem Beruf den er vor der Europa-Wahl hatte.

Der Europa-Abgeordnete bekommt seinen Lohn von der EU.

Wer darf wählen?

Wähler bei den Europa-Wahlen darf sein:

- Wer **erwachsen** ist (ab 18 Jahre).
- Wer seine **Bürger-Rechte** hat.
Das heißt: Der Richter hat der Person **nicht** verboten, zu wählen.
- Wer die **Nationalität eines EU-Landes** hat.
- Wer einen „Tuteur“ (Vormund) hat.
Wer einen „Tuteur“ hat muss aber **nicht** wählen.
- **Nicht-Luxemburger müssen in Luxemburg angemeldet sein.**
Das ist notwendig an genau dem Tag,
an dem sie sich in die Wähler-Liste eintragen.

Alle Wähler stehen auf der **Wähler-Liste**.

Jede Gemeinde hat eine Wähler-Liste.

Wer auf der Wähler-Liste steht, **darf und muss wählen**.

Egal welche Nationalität man hat.

Nicht-Luxemburger können ihren Namen aber von der Wähler-Liste streichen lassen.

Luxemburger können das **nicht**.

Luxemburger sind **automatisch** auf der Wähler-Liste.

Sie müssen wählen gehen.

Nicht-Luxemburger müssen die Nationalität eines **EU-Landes** haben.

Sie sind **nicht** automatisch auf der Wähler-Liste.

Sie **müssen einen Antrag** stellen.

Das müssen Sie bis spätestens 55 Tage vor den Wahlen tun.

Man muss den **Antrag bei der Gemeinde** stellen, in der man wohnt.

Dazu muss man einen Brief schreiben.

Oder man geht ins Internet.

Dafür gibt es eine Internet-Seite.

Sie heißt: **www.guichet.lu**.

Diese Webseite ist **nicht** in leichter Sprache.

Sie ist auf Deutsch, Französisch und Englisch.



Nicht-Luxemburger dürfen **nur**

die Abgeordneten von einem Land wählen:

Entweder Europa-Abgeordnete in Luxemburg

oder Europa-Abgeordnete in ihrem Herkunfts-Land.

Die Einberufung „Convocatioun“

Sie bekommen vor der Wahl einen Brief-Umschlag mit der Post.
Im Brief-Umschlag liegen diese Papiere:

Das Einberufungs-Schreiben, die „Convocatioun“

Sie werden aufgefordert, an den Wahlen teilzunehmen.

Darin steht auch:

- wann und wo Sie wählen
- wie lange das Wahl-Büro geöffnet ist
- wie viele Europa-Deputierte Sie wählen können.

The image shows a sample of a European election convocation letter (Lettre de convocation) with several callouts explaining key information:

- Top left:** N° bureau de vote : 01, N° électeur : 123
- Center:** Einberufungsschreiben / Lettre de convocation, Europawahlen vom Sonntag, den 09. Juni 2024, Élections européennes du dimanche, 09 juin 2024
- Callout 1 (top right):** Hier steht das **Datum** vom Wahl-Tag. (Points to the date 09.06.2024)
- Callout 2 (middle right):** Hier steht **wann** das Wahl-Büro **geöffnet ist.** (Points to the date 09.06.2024)
- Callout 3 (middle left):** Hier steht **wo** Sie **wählen.** (Points to the address area)
- Callout 4 (bottom left):** Hier steht **wer** **nicht wählen** **muss.** (Points to the name area)

The letter also includes the following text:

- 6 Europaabgeordnete
- 6 Députés européens
- Ihr Wahlbüro
- Nr/No 01
- Votre bureau de vote

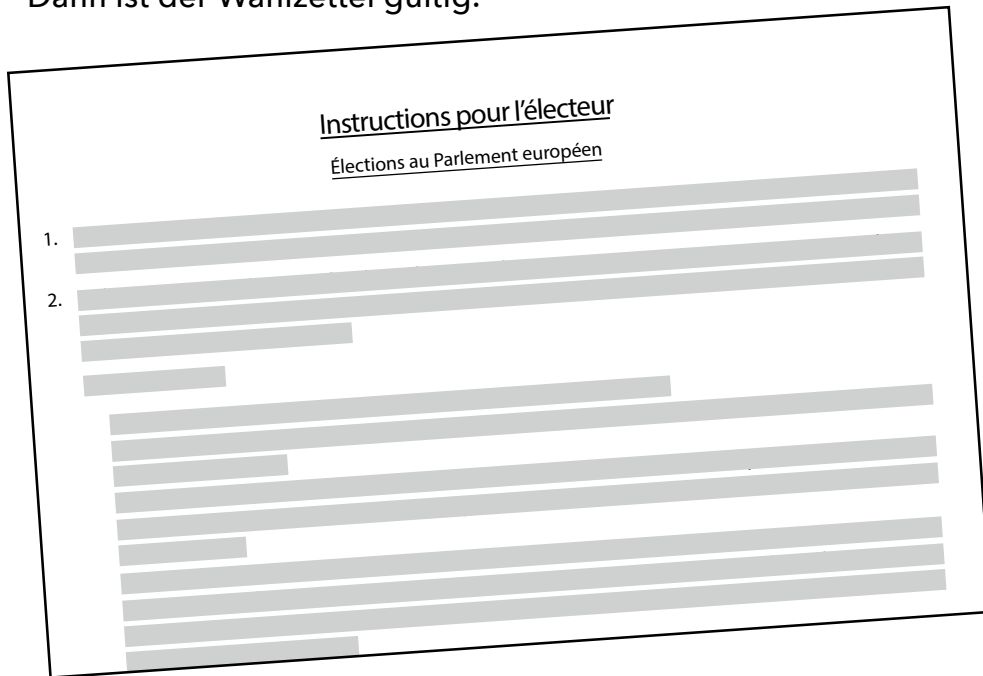
Die Anweisungen:

Das sind die Regeln für den **Wähler**.

Die Regeln sind in drei Sprachen: Luxemburgisch, Deutsch und Französisch.

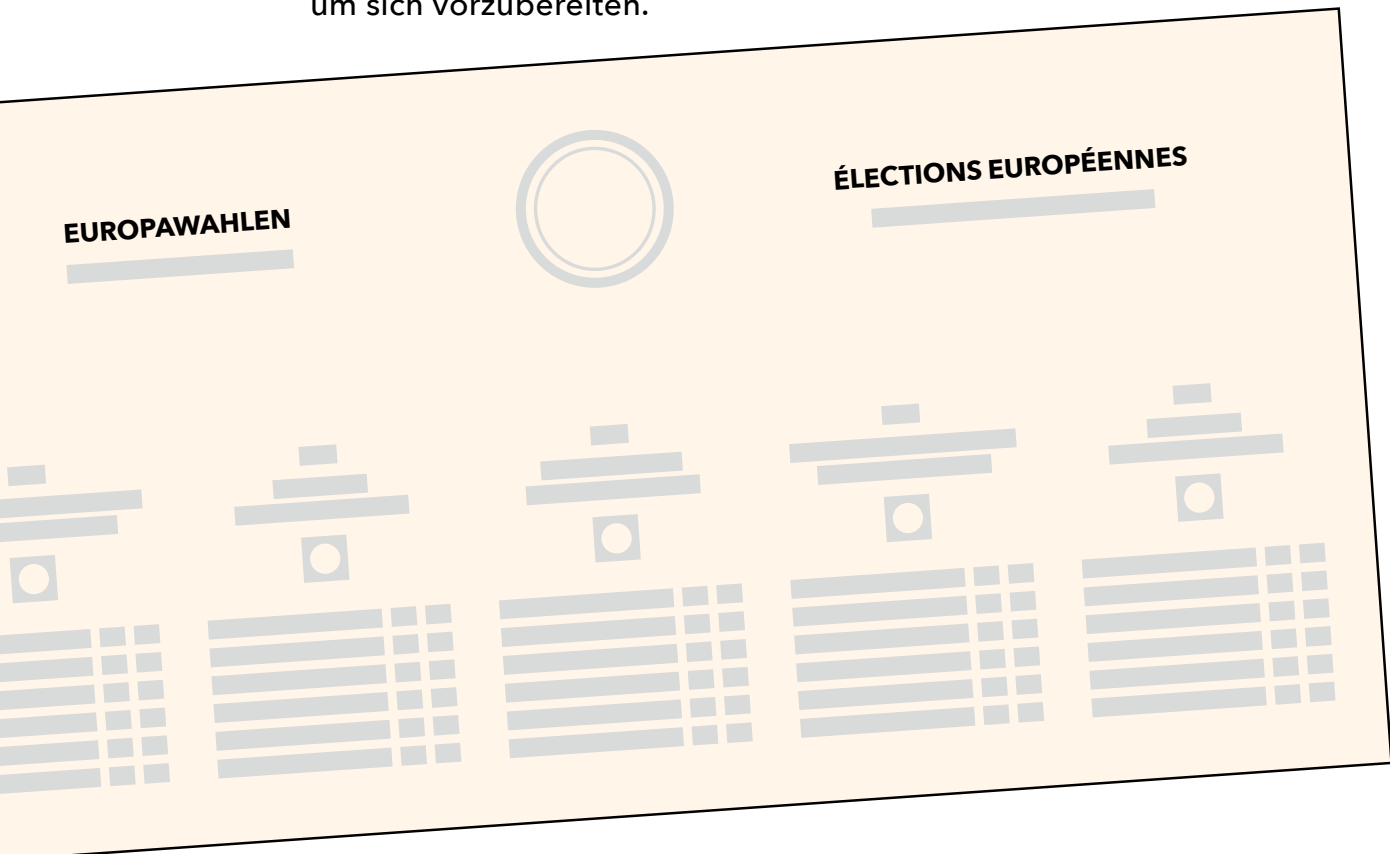
Die Wähler müssen sich an diese Regeln halten.

Dann ist der Wahlzettel gültig.



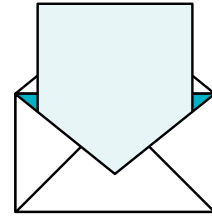
Das Beispiel vom Wahl-Zettel:

Auf dem Beispiel vom Wahl-Zettel können Sie üben, um sich vorzubereiten.



Die Brief-Wahl

Sie können im **Wahl-Büro** wählen.
Sie können auch mit der Post
über **Brief-Wahl** wählen.



Sie müssen die Brief-Wahl anfragen.

- Das ist nur **12 Wochen bis spätestens 25 Tage** vor den Wahlen möglich.
- Wähler im Ausland müssen die Anfrage früher schicken: **12 Wochen bis spätestens 40 Tage** vor den Wahlen.

Sie müssen **bei Ihrer Gemeinde** ein Formular beantragen.
Sie finden das Formular auch im Internet: www.guichet.lu.

Sie können das Formular auf Papier ausfüllen.
Sie schicken das Formular per Post an die Gemeinde.
Oder Sie füllen das Formular direkt online aus unter
www.guichet.lu.

Sie müssen eine Adresse auf das Formular schreiben.
Wenn Sie im Ausland wohnen, müssen Sie auch eine **Kopie**
Ihres Personalausweises hinzufügen.
Sie erhalten dann einen **Wahl-Zettel per Post**.

Im Brief liegen:

- das **Einberufungs**-Schreiben („Convocatioun“),
- die Regeln für den Wähler,
- ein Beispiel vom **Wahl-Zettel**,
- der Wahl-Zettel, den Sie zurückschicken,
- 2 leere Brief-Umschläge.

Sie füllen den richtigen Wahl-Zettel aus.
Dann schicken Sie den richtigen Wahl-Zettel mit der Post
an die Gemeinde.

Der Wahlzettel wird von der Gemeinde verschickt,
bis spätestens:

- **15 Tage vor der Wahl** an die Adresse, die Sie in **Luxemburg** angeben, oder
- **30 Tage vor der Wahl** an die Adresse, die Sie im **Ausland** angeben.

Wann müssen Sie den Wahl-Zettel per Post verschicken?

Der Brief muss **am Wahl-Tag vor 14 Uhr** im Wahl-Büro sein.

Sonst ist Ihre Stimme **nicht** gültig.

Die Stimme **zählt nicht**.

Sie müssen den Brief also ein paar Tage vor der Wahl abschicken.

Spätestens am Dienstag oder Mittwoch vor dem Wahl-Sonntag.

Wie Sie sich entscheiden können

Wahl heißt: aus-wählen, sich für etwas entscheiden.

Man kann **nicht** alle **Kandidaten** wählen.

Bei der Wahl muss man **Kandidaten auswählen**.

Informieren Sie sich:

- Welche **Parteien** gibt es?
- Was möchten die Parteien ändern?
- Was sind die Ideen von den einzelnen Parteien?
- Wer ist Kandidat?

Das heißt: Wen können Sie wählen?

Jede Partei schreibt ein **Wahl-Programm**.

Im Wahl-Programm steht:

Das will die Partei machen.

Eine Partei sagt zum Beispiel:

Wenn unsere Partei gewinnt,

dann setzen wir uns für mehr Arbeits-Plätze in den EU-Ländern ein.

Das nennt man Wahl-Versprechen.

Die Parteien informieren über ihr Wahl-Programm:

- Die Parteien bringen das Wahl-Programm in Ihren **Brief-Kasten**.
- Die Parteien berichten **auf ihrer Internet-Seite** und in den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram, ...).
- Die Parteien machen **Informations-Stände**.
Sie können den Kandidaten Fragen stellen.
- Die Parteien machen **Wahl-Versammlungen**.
Jeder kann dabei sein.
Es ist eine gute Gelegenheit, um die Kandidaten kennenzulernen.
- Die Parteien hängen **Plakate** auf.

Im **Fernsehen, Radio** und **Internet**

gibt es Berichte über die Parteien.

Das Fernsehen und das Radio organisieren Diskussionen mit den Kandidaten.

Im Internet gibt es manchmal falsche Informationen.

Es ist gut, wenn Sie sich immer fragen:

„Stimmt das, was ich lese oder stimmt das **nicht**?“

Und „Von wo kommt diese Information?“



Manchmal sind Wahl-Versprechen schwer umzusetzen.

Manche Parteien versprechen mehr als möglich ist.

Fragen Sie deshalb genau nach,
wie die Partei ihre Versprechen erreichen will.

Der Wahl-Zettel: Wie Sie wählen können

Ein anderes Wort ist Stimm-Zettel.

Auf dem **Wahl-Zettel** wählen Sie **Kandidaten** oder eine Partei.

In Luxemburg werden 6 **Europa-Abgeordnete**
für das **Europa-Parlament** gewählt = 6 Stimmen.

Auf jeder Liste stehen 6 Kandidaten.

Möglichkeit 1:

Sie wählen eine Partei.

Das heißt: Sie geben all ihre Stimmen für die ganze Partei.

Sie schwärzen den Kreis über Ihrer Wunsch-Liste.

Das heißt: Sie malen den Kreis schwarz

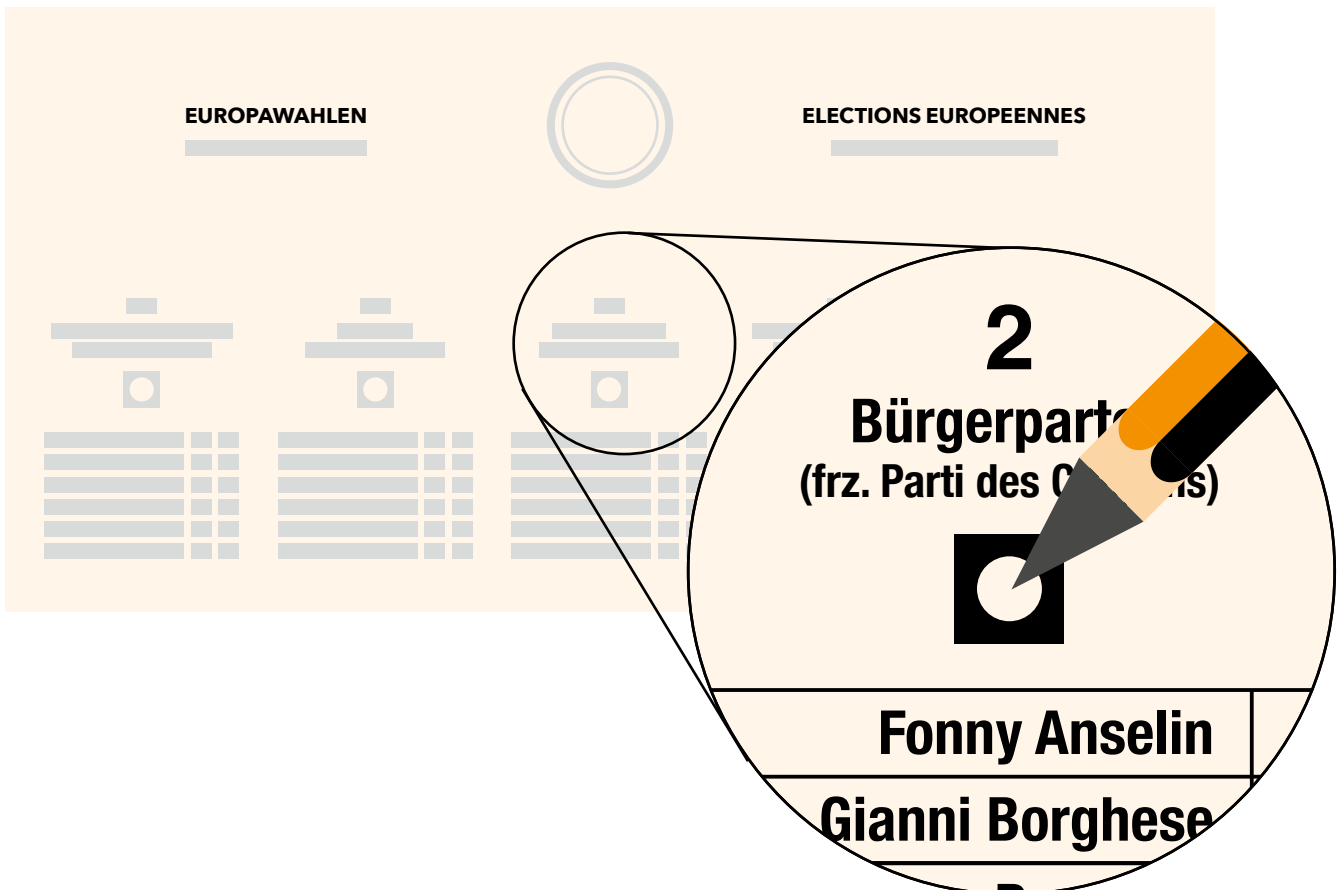
oder Sie malen ein Kreuz in den Kreis: **+** oder **x**.

Jeder auf dieser Liste bekommt so **1 Stimme**.

Aufpassen: Sie dürfen dann **keine** Kreuze mehr hinter den Namen machen.

Beispiel von einem Wahl-Zettel:

Der **Wähler** kann den Kreis über einer Liste schwärzen
oder ankreuzen.



Möglichkeit 2:

Sie wählen Kandidaten.

Das heißt: Sie kreuzen **Kandidaten** an, die Ihre Ideen am besten vertreten.

Sie kreuzen 1 oder 2 Kästchen hinter den Namen an.

Sie kreuzen so viele Kästchen an, wie Sie Stimmen haben.

Sie kreuzen Kandidaten **von einer Liste** an.

Oder Sie kreuzen Kandidaten **von ein paar Listen** an.



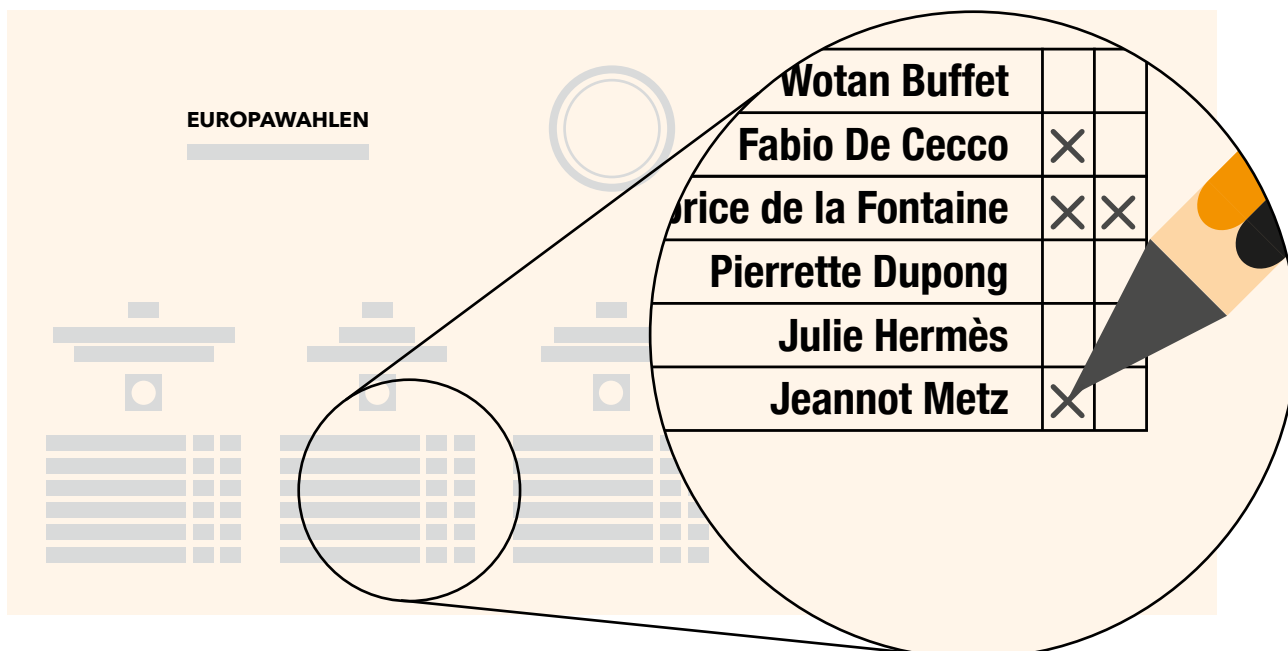
Sie dürfen **alles zusammen nur 6 Kreuze** machen.

Sie dürfen weniger Kreuze machen.

Sie dürfen aber **nicht** mehr Kreuze machen.

Beispiel von einem Wahl-Zettel:

Der **Wähler** kann einzelne Kandidaten ankreuzen.



Die Regeln für einen gültigen Wahl-Zettel:

- Sie dürfen nur so viele Kreuze machen, wie Europa-Abgeordnete zu wählen sind.
Das heißt: Sie dürfen 6 Kreuze machen.
Sie dürfen aber weniger Kreuze machen.
- Sie dürfen nur **in den Kästchen oder im Kreis** ankreuzen.
- Sie dürfen **nichts** ausstreichen, **nichts** dazu schreiben oder malen.
- Sie dürfen **keine** Zeichen machen, die es ermöglichen, Sie zu erkennen.
Zum Beispiel: Ihre Unterschrift.
- Sie dürfen **keinen** anderen Zettel oder Gegenstand in den Wahl-Zettel legen.
- Sie dürfen nur den echten Wahl-Zettel abgeben.

Weitere Regeln:

- Sie dürfen nur **einmal wählen** gehen.
- Wenn Sie für eine andere Person wählen können Sie eine Geld-Strafe oder eine Gefängnis-Strafe bekommen.
- Sie bekommen ein **Beispiel vom Wahl-Zettel** nach Hause geschickt. Sie können auf dem Beispiel vom Wahl-Zettel üben, um sich vorzubereiten. Sie dürfen Ihre Vorbereitung mit in die Wahl-Kabine nehmen. Sie dürfen das Beispiel vom Wahl-Zettel aber **nicht** abgeben. Sie dürfen nur den Wahl-Zettel abgeben, den Sie im **Wahl-Büro** bekommen.



Wenn Sie sich irren, können Sie bei den **Wahl-Helfern** im Wahl-Büro einen **neuen Wahl-Zettel** bekommen. Der Wahl-Helfer zerstört den alten Zettel sofort.

Barriere-Freiheit

Eine Person mit einer Behinderung, kann eine Hilfs-Person mit in die Wahl-Kabine nehmen. Das steht so im Gesetz.

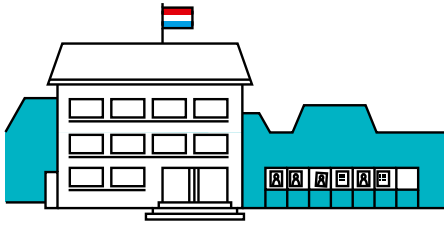


Der **Wähler** entscheidet alleine, wen er wählen möchte. Die Hilfs-Person muss die Wahl geheim halten.

Eine blinde Person oder eine Person mit einer Seh-Behinderung kann mit Hilfe von einer **Wahl-Schablone** wählen.

Sie bekommen die Wahl-Schablone beim **CDV** (Centre pour le développement des compétences relatives à la vue). Die Telefon-Nummer ist: 00352 45 43 06 1
Die E-Mail ist: info@cc-cdv.lu

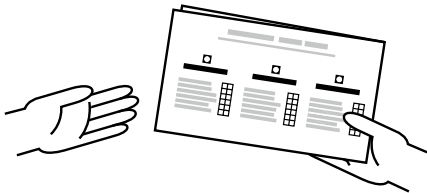
Am Wahl-Tag



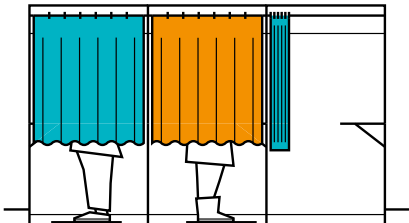
Sie gehen ins Wahl-Büro
zwischen **8:00 Uhr** und **14:00 Uhr**.



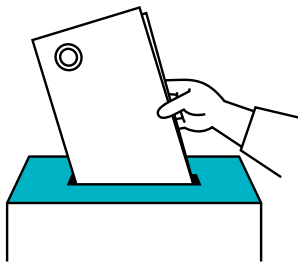
Sie zeigen Ihren **Personal-Ausweis**
„**carte d'identité**“ oder Ihren **Pass**.



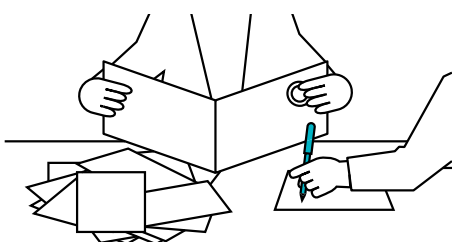
Sie bekommen den richtigen Wahl-Zettel
mit den Namen von den Kandidaten.
Die Wahl ist geheim.
Sie gehen deshalb in die Wahl-Kabine.
Sie dürfen **keinem** zeigen, wen Sie wählen.



In der Wahl-Kabine liegt ein Bleistift.
Sie können auch Ihren Stift nehmen.
Sie kreuzen damit die Kandidaten
oder die Liste an.
Malen Sie sonst **nichts** auf
den Wahl-Zettel.



Gehen Sie zum Wahl-Helfer.
Der Wahl-Helfer zeigt Ihnen eine Kiste.
Das ist die **Wahl-Urne**.
Sie zeigen den Stempel auf dem
Wahl-Zettel.
Sie werfen den Wahl-Zettel in die Kiste.



Das Wahl-Büro schließt um 14:00 Uhr.
Die Wahl-Helfer zählen die Stimmen aus.

4. Nach der Wahl

Die Wahl-Lokale schließen um 14:00 Uhr.

Die **Wahl-Helfer** nehmen die Zettel aus der **Wahl-Urne** und **zählen die Stimmen**.

Fernsehen, Radio und Internet berichten über die Wahl.

Am Abend werden die ersten Resultate bekannt.

Am Tag nach den Wahlen steht das genaue Resultat für Luxemburg fest.

Das Resultat steht in der Zeitung, im Fernsehen und im Internet.

Zum Beispiel auf der offiziellen Internet-Seite **www.elections.public.lu**.

Wer in das Europa-Parlament kommt

Im **Europa-Parlament** sind

6 **Europa-Abgeordnete** aus Luxemburg.

Die Partei mit den meisten Stimmen bekommt auch die meisten Europa-Abgeordneten.

Die Parteien aus den verschiedenen EU-Ländern arbeiten zusammen.

Das heißt: Eine Partei aus Luxemburg arbeitet mit Parteien aus anderen EU-Ländern zusammen.

Es sind Parteien mit ähnlichen Zielen.

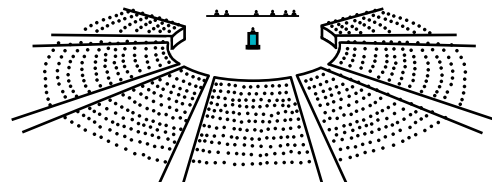
Aus den einzelnen Parteien werden dann **europäische Parteien**.

Im Europa-Parlament heißt dieser Zusammen-Schluss:

europäische Fraktion.

Die Europa-Abgeordneten vertreten die Menschen aus Luxemburg und zugleich alle Menschen in Europa.

Das gilt bis zu den nächsten **Europa-Wahlen** in 5 Jahren.



Bis dahin kann jeder **Bürger** beobachten:
**Machen die Europa-Abgeordneten das,
was sie vor der Wahl versprochen haben?**

Sind Sie damit **nicht** zufrieden?

Dann können sie bei den nächsten Europa-Wahlen eine andere Partei
oder einen anderen Politiker wählen.

Wer in die Europäische Kommission kommt

Der Kommissions-Präsident:

Das Parlament wählt den Kommissions-Präsidenten.

Es ist meistens der Spitzen-**Kandidat** von der Partei
mit den meisten Abgeordneten.

Es kann ein Mann oder eine Frau sein.

Der Kommissions-Präsident schlägt **neue Kommissare** vor.

Das macht er gemeinsam mit den Chefs von den Ländern.

Die Kommissare helfen dem Kommissions-Präsidenten.

Jeder hat einen eigenen Aufgaben-Bereich.

Zum Beispiel gibt es einen Kommissar für Transport.

Er ist zuständig für: Last-Wagen und Last-Wagen-Fahrer.

Die neuen Kommissare müssen sich im **Europa-Parlament** vorstellen.

Das Europa-Parlament muss mit den neuen Kommissaren
einverstanden sein.

Danach kann die Arbeit der neuen Kommission beginnen.

Die Kommission sagt, was wichtig ist in den nächsten Jahren
und was sie machen möchte.



5. Wörter-Buch

Wir benutzen nur die männliche Form.
Wir sagen zum Beispiel: der Kandidat,
der Wähler, der Deputierte.
Es sind aber alle Personen gemeint.

Rosa Wörter:
deutsch
Blaue Wörter:
luxemburgisch
Schwarze Wörter:
französisch

Budget	Das Budget ist ein Plan oder Dokument.
Budget	Man sagt auch: Haushalt.
Budget	Darin steht, wie viel Geld die EU ausgeben darf. Und von wo das Geld kommt.

Bürger	Die Einwohner eines Dorfes, einer Gemeinde, eines Landes, von Europa.
Bierger	In Luxemburg dürfen oder müssen die Bürger wählen gehen, wenn sie mindestens 18 Jahre alt sind.
Citoyens	

Brief-Wahl	Sie müssen die Brief-Wahl bei der Gemeinde oder auf www.guichet.lu anfragen.
Bréif-Wal	Sie bekommen Ihren Wahl-Zettel mit der Post. Sie füllen den Wahl-Zettel aus.
Vote par correspondance	Dann schicken Sie den Wahl-Zettel mit der Post an die Gemeinde.

Demokratie
Demokratie
Democratie

Demokratie heißt: Das Volk entscheidet.
Die Bürger wählen Vertreter.
Das sind Politiker, die Entscheidungen für unser Land treffen.
Diese Vertreter heißen Deputierte oder Abgeordnete.

- Die Wahlen sind frei.
Sie dürfen entscheiden, welche Partei und welche Kandidaten Sie wählen.
- Die Wahlen sind geheim.
Sie sagen niemandem wen Sie wählen.
- Alle Stimmen zählen gleich viel.
Egal wie alt die Wähler sind, von wo sie kommen oder wieviel Geld sie haben.

Demokratie heißt aber zum Beispiel auch:

- Die Richter müssen unabhängig sein.
Das heißt : Niemand darf einem Richter vorschreiben, wie er entscheiden soll.
- Jeder muss sich an die Menschen-Rechte halten.

Einberufung
Convocatioun
Convocation

Anderes Wort: Wahl-Benachrichtigung.
Der Brief fordert Sie auf, wählen zu gehen.
Der Brief kommt zu Ihnen nach Hause.
Mit der Post.

EU-Land
EU-Land
Pays de l'UE

Ein Land, das Mitglied der Europäischen Union ist.

Europa
Europa
Europe

Der Kontinent, auf dem wir leben.
Es sind 47 Staaten, das heißt Länder.
Davon sind 27 Länder Mitglied in der Europäischen Union (EU).

Europa-Abgeordnete Europa-Deputéiert Députés européens	<p>Die Personen, die ins Europa-Parlament gewählt wurden.</p> <p>Sie vertreten die Bürger aus den EU-Ländern.</p>
Europa - Wahlen Europa - Walen Élections européennes	<p>Die Wahlen zum Europäischen Parlament. Sie finden alle 5 Jahre statt.</p> <p>In allen 27 Ländern der Europäischen Union (EU) wählen die Bürger.</p>
Europäische Kommission Europäesch Kommissioun Commission européenne	<p>Ein anderes Wort ist: Kommission.</p> <p>Die Regierung der Europäischen Union (EU).</p>
Europa-Parlament Europa-Parlament Parlement européen	<p>Ein anderes Wort ist: Europäisches Parlament. Das ist die Vertretung der Bürger in Europa. Es gibt dort 720 Europa-Abgeordnete aus 27 Ländern.</p> <p>Die Bürger wählen die Vertreter bei den Europa-Wahlen.</p>
Europäische Partei Europäesch Partei Parti européen	<p>Die europäische Partei ist ein Zusammen-Schluss von mehr Parteien.</p> <p>Alle Parteien kommen aus EU-Ländern. Sie haben ähnliche Ziele.</p>
Europäische Union (EU) Europäesch Unioun (EU) Union européenne (UE)	<p>Es ist eine Vereinigung von 27 Ländern in Europa. Man sagt auch: Es ist eine Gemeinschaft. Diese Länder arbeiten eng zusammen. Dazu gehören zum Beispiel: Luxemburg, Deutschland, Frankreich und Belgien.</p>

Europäischer Rat
Europäesche Rot
Conseil européen

Das sind die Regierungs-Chefs oder die Staats-Chefs aus den EU-Ländern.
Sie legen die Themen und die allgemeinen Ziele für die Arbeit von der EU fest.

Kandidaten
Kandidaten
Candidats

Personen, die gewählt werden möchten.
Sie stehen auf dem Wahl-Zettel.

Kommissar
Kommissär
Commissaire

Minister von der EU.
Der Kommissar schlägt neue EU-Gesetze vor.
Er sorgt dafür, dass alle Länder sich an die EU-Gesetze halten.
Der Kommissions-Präsident ist sein Chef.

Minister
Minister
Ministre

Ein Mitglied von der Regierung in einem Land.
Die Regierung leitet das Land.

Minister-Rat
Minister-Rot
Conseil des ministres

Ein anderes Wort ist: Rat der Europäischen Union.
Im Minister-Rat treffen sich die Minister aus allen EU-Ländern.
Sie stimmen die Gesetze zusammen mit dem Europa-Parlament.

Partei
Partei
Parti

Eine Gruppe von Menschen,
die ähnliche Ideen und Ziele in der Politik haben.
Sie setzen sich für die Wahl auf eine gemeinsame Liste.

Regierung
Regierung
Gouvernement

Die Regierung leitet das Land.
Die Regierung besteht aus Ministern
Und Staats-Sekretären.
Sie haben verschiedene Aufgaben-Bereiche.

Wahl-Zettel Wal-Ziedel Bulletin de vote	Zettel mit den Personen oder Parteien, die gewählt werden können. Man sagt auch: Stimm-Zettel.
Wahl-Büro Wal-Büro Bureau de vote	Ein anderes Wort ist: Wahl-Lokal. Der Ort in der Gemeinde, wo man wählen geht. Es ist oft eine Schule, eine Sport-Halle oder ein anderes Gebäude.
Wähler Wieler Électeur	Einwohner, die auf der Wähler-Liste stehen. Das sind Luxemburger und andere Bürger aus einem EU-Land.
Wahl-Helfer Member vum Wal-Büro Agent électoral	Wahl-Helfer sind Verantwortliche, die am Wahl-Tag im Wahl-Büro arbeiten. Sie bekommen dafür Geld. Sie teilen die Wahl-Zettel aus. Sie zählen die Stimmen nach der Wahl.
Wahl-Schablone Wal-Schabloun Gabarit de vote	Die Schablone ist ein Hilfs-Mittel zum Tasten für blinde und stark sehbehinderte Menschen. Sie kann hier bestellt werden: www.idv.lu (Centre pour le développement des compétences relatives à la vue). Es gibt auch eine Wahl-Schablone im Wahl-Büro.
Wahl-Urne Wal-Urn Urne électoral	Sie legen Ihren Wahl-Zettel in die Wahl-Urne. Die Wahl-Urne ist eine Kiste.

Mehr Informationen

Internet-Seiten:

- www.guichet.lu
- www.elections.public.lu
- www.zpb.lu
- www.klaro.lu
- <https://elections.europa.eu>

Hier gibt es noch mehr Infos über die Europa-Wahlen.
Diese Infos sind aber in schwerer Sprache.



Sie können den QR-Code mit der Kamera von Ihrem Handy scannen.

Wer hat dieses Heft gemacht?

Autoren:

Klaro, Zentrum für politisch Bildung und Dr. Jochen Zenthöfer.
Texte auf leicht verständlich geprüft von Mitarbeitern der APEMH.

Herausgeber:

Klaro ist das Zentrum für Leichte Sprache in Luxemburg:
Fortbildung, Beratung, Prüfen und Schreiben
von leicht lesbaren Informationen.

Kontakt: info@klaro.lu – www.klaro.lu

Das **Zentrum für politisch Bildung** will,
dass alle Menschen über Politik und Demokratie
Bescheid wissen.

Viele Kinder und Erwachsene sollen am öffentlichen
Leben teilnehmen.

Das Zentrum für politisch Bildung hilft
den Menschen dabei.

Kontakt: info@zpb.lu – www.zpb.lu
Fondation d'utilité publique RCSL G236

klaro 



Dieses Heft wurde herausgegeben
mit der Hilfe vom:

Ministerium für Familie, Solidarität,
Zusammenleben und Aufnahme

Büro des Europäischen Parlaments
in Luxemburg.

